

LOGO!

JUGENDMANAGEMENT



Jūratė Kudarauskaitė, MSc

📍 Karmeliterhof | Karmeliterplatz 2 | 8010 Graz ☎ +43 (0) 316 | 90 370 - 235

✉ jurate.kudarauskaite@logo.at 🌐 www.logo.at

FREIWILLIGENPROJEKTE IM ESK – EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

INFORMATIONSBLATT FÜR AUFNAHMEORGANISATIONEN

Freiwilligenprojekte im ESK – Europäischen Solidaritätskorps ermöglichen es Jugendlichen im Alter von 18 bis 30 Jahren über einen längeren Zeitraum (2 bis 12 Monate) in einem meist anderen Land bei einem Projekt in einer gemeinnützigen Einrichtung mitzuhelfen. Primär sind diese Freiwilligenprojekte als alternative Bildungs- und Qualifizierungschance für junge Europäer/-innen gedacht und sollen Solidarität und Zusammenhalt in der Union und in den Drittländern fördern. Die Tätigkeit soll dem/der Jugendlichen reiche Erfahrung sowohl in fachlicher, als auch in sozialer und kultureller Hinsicht bieten und der aufnehmenden Einrichtung die Unterstützung eines/einer motivierten und engagierten Jugendlichen aus einem anderen Land ermöglichen.

TEILNAHMEBERECHTIGTE AUFNAHMEORGANISATIONEN

Jede öffentliche oder private Organisation eines EU Mitgliedstaates oder eines Partnerlandes ist teilnahmeberechtigt und kann einen Antrag auf Förderung stellen. Interessierte steirische Organisationen können sich bei der Erstellung des Quality Labels, das die Voraussetzung für die Teilnahmeberechtigung am ESK darstellt, an die „supporting organisation“ LOGO wenden.



AUFGABEN DER AUFNAHMEORGANISATION

Die Aufnahmeorganisation stellt Unterkunft, Verpflegung und lokale Transportmöglichkeiten zur Verfügung. Des Weiteren bietet die Aufnahmeorganisation eine Ansprechperson (Mentor/-in) für die Freiwilligen, um die kontinuierliche Begleitung/Betreuung der/des Freiwilligen sicher zu stellen.

FINANZIERUNG

An Kosten fallen für die Aufnahmeorganisation Unterkunft, Verpflegung und eventuell ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel an. Wenn keine Möglichkeit besteht, direkt bei der Aufnahmeorganisation zu essen, liegt der Richtwert für Essensgeld zwischen 250-300 € pro Monat. Als „supporting organisation“ unterstützt LOGO die Aufnahmeorganisation mit 400 € pro Monat als Teilkostenersatz plus 150 €/Monat Taschengeld für die/den Freiwillige/-n. Kosten für Versicherung, allfällige Impfungen und eventuell erforderliches Visum sowie ein pauschaliertes An- und Abreisebudget für die/den Freiwillige/-n werden weiters zu 100% vom ESK – Europäischen Solidaritätskorps getragen.

ACHTUNG: Die Vorlaufzeit zur aktiven Teilnahme am ESK kann bei erfolgreicher Genehmigung des Quality Labels als Aufnahmeorganisation dennoch bis zu 6 Monate betragen.

WICHTIGE HINWEISE



ARBEITSZEIT

Freiwillige sollten zwischen 30 und 38 Stunden pro Woche in Ihrer Einsatzstelle tätig sein. Diese Stunden beinhalten auch die Zeit für einen Sprachkurs. Die verpflichtenden Trainings für die Freiwilligen (On-Arrival Training und Mid-term Meeting) sind für die Freiwilligen Arbeitszeit.

WOCHENENDE

Freiwillige haben Anrecht auf zwei aufeinander folgende freie Tage in der Woche. Diese können, müssen aber nicht Samstag/Sonntag sein.

URLAUB

Zusätzlich zum Wochenende haben Freiwillige Anrecht auf zwei (geplante) Tage Urlaub pro Monat. Diese Urlaubstage können angespart werden – sie müssen also nicht jeden Monat verbraucht werden. Der Urlaub muss immer zwischen Einsatzstelle und Freiwilligen vereinbart werden.

MENTOR/-IN

Freiwillige haben Anrecht auf einen/eine Mentor/-in. Diese Person sollte die/den Freiwillige/-n dabei unterstützen sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden und für eventuelle Probleme und Fragen zur Verfügung stehen. Regelmäßige Treffen zwischen Mentor/-in und Freiwilligen sollten eingeplant werden.

TASCHENGELD

Für Österreich ist die Höhe des Taschengeldes auf 5 € pro Tag festgelegt.

UNTERKUNFT

Freiwillige haben Anspruch auf eine angemessene Unterkunft. Das Zimmer sollte möbliert sein; Privatsphäre und Zugang zu einer Küche und zu einer Waschmaschine sollte garantiert sein. Klären Sie mit der/dem Freiwilligen, ob und unter welchen Bedingungen Gäste empfangen werden dürfen. Wir bitten Sie, Freiwilligen den Empfang von Freunden und Familie, soweit es die Unterkunft zulässt, zu ermöglichen.

LOKALE TRANSPORTKOSTEN

Wenn zwischen Wohnung und Einsatzstelle ein Weg anfällt, hat die/der Freiwillige Anrecht auf Rückerstattung der Kosten, die dafür anfallen (z. B. Monatskarte für den Bus). Es ist auch möglich, für die Sommermonate ein Fahrrad zur Verfügung zu stellen. Wenn kein Arbeitsweg anfällt, überlegen Sie eventuell doch, die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel zu übernehmen, da die/der Freiwillige somit die Möglichkeit hätte die Umgebung zu erkunden.

VERSICHERUNG

Freiwillige sind umfassend kranken-, haftpflicht- und unfallversichert – häufig in der Kombination mit der „EHIC – European Health Insurance Card“ aus dem Herkunftsland der Freiwilligen und einem europäischen (Zusatz-) Versicherungsträger gemäß den Programmrichtlinien. Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Steirischen Regionalstelle für die EU-Jugend-Programme im LOGO und/oder der Österreichischen Agentur für Europäisches Solidaritätskorps unter www.solidaritaetskorps.at!